

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Band: - (1997)

Heft: 1

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

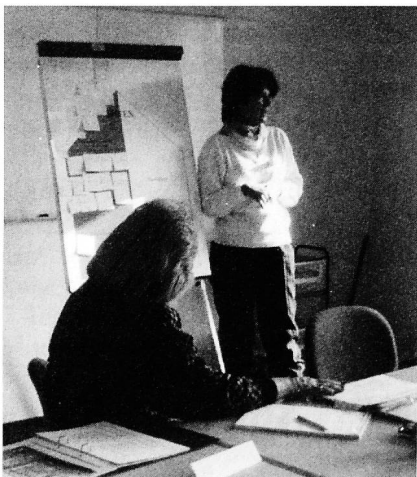
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessengemeinschaft Stufenausbildung Kanton Zürich

■ Stufenausbildung für Spitex-Mitarbeiterinnen



Ziel der Ausbildung

Frauen und Männer, die in der Hauspflege und Haushilfe arbeiten und über kein Diplom der Hauspflegeschule verfügen, sind mit diesem Ausbildungsmodell angesprochen. Das Ziel der Ausbildung ist es, Mitarbeiterinnen der Spitexdienste Haushilfe und Hauspflege berufsbegleitend eine aufbauende Ausbildung im Spitex-Bereich anzubieten.

Es ist geplant, im Anschluss an die Stufe 1, die eine Professionalisierung anstreben und dafür geeignet sind, ist eine aufbauende Ausbildung in Bearbeitung. Der erste Kurs der Stufe 2 wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 1998 starten und umfasst ca. 400 Kursstunden. Die Teilnehmerinnen werden befähigt, Einsätze im Haushalt von Betagten, Behinderten und in Familien, die teilweise schwer zugänglich und wenig kooperativ sind, zu übernehmen. Die Teilnehmerinnen werden während der Ausbildungsdauer in ihrer Praxis begleitet. Die Federführung der Stufe 2 wird vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich wahrgenommen.

Eintrittsvoraussetzungen:
 • Abschluss der Stufe 1 oder einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung

Aufbau der Ausbildung

Für die Ausbildung sind zunächst zwei Stufen vorgesehen, die in sich abgeschlossen sind.

Stufe 1: Die erste Stufe umfasst 63 Kursstunden. Die Inhalte entsprechen den Grundkenntnissen, die für die Arbeit im Spitex-Bereich erforderlich sind. Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bei Betagten, Behinderten und in Familien in überschaubaren und sta-

bilien sozialen Verhältnissen einen Einsatz zu übernehmen. Die Kursstunden sind auf ganze Tage, halbe Tage und einmal ein Wochenende verteilt. Die Verantwortung der Durchführung der Stufe 1 liegt bei der Pro Senectute Kanton Zürich.

Eintrittsvoraussetzungen:

- Nothelferkursausweis
- Anstellung bei einer Spitex-Organisation
- Ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache, schriftlich und mündlich, Verstehen von Schweizerdeutsch
- Alter: in der Regel ab 25 Jahre

Stufe 2: Für Absolventinnen der Stufe 1, die eine Professionalisierung anstreben und dafür geeignet sind, ist eine aufbauende Ausbildung in Bearbeitung. Der erste Kurs der Stufe 2 wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 1998 starten und umfasst ca. 400 Kursstunden. Die Teilnehmerinnen werden befähigt, Einsätze im Haushalt von Betagten, Behinderten und in Familien, die teilweise schwer zugänglich und wenig kooperativ sind, zu übernehmen. Die Teilnehmerinnen werden während der Ausbildungsdauer in ihrer Praxis begleitet. Die Federführung der Stufe 2 wird vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich wahrgenommen.

Eintrittsvoraussetzungen:

- Abschluss der Stufe 1 oder einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung

- gute Praxisqualifikation in der Spitex-Arbeit
- Mindestanstellung von 40% und mind. zwei Jahre Tätigkeit in der Spitex

Träger der Ausbildung

Für die Stufen-Ausbildung im Spitex-Bereich sind die Pro Senectute Kanton Zürich, das Rote Kreuz Kanton Zürich und der Spitex-Verband Kanton Zürich verantwortlich. Sie bilden gemeinsam die Trägerschaft für die **Interessengemeinschaft Stufenausbildung Kanton Zürich**.

Der Vorstand des Spitex-Verbandes hat entschieden, in der Trägerorganisation und bei der Realisierung des Stufenausbildungsmodells aktiv mitzuarbeiten. Damit wird unterstrichen, dass der Verband ein grosses Interesse hat, dieses Kursangebot für Spitex-MitarbeiterInnen im Haushilfe- und Hauspflegebereich zu forcieren (siehe schauplatz spitex Nr. 4/96).

Anerkennung

Nach bestandem Kurs erhalten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat. Dieses wird von der Pro Senectute Kanton Zürich, dem Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich und dem Spitex-Verband Kanton Zürich unterschrieben und erhält so eine kantonale Anerkennung.

Der Spitex-Kurs Stufe 1 hat den gleichen Umfang wie der Kursabschluss Pflegehelferin SRK (GPK), die Inhalte sind auf die Situation in der Spitex zugeschnitten. Zur Zeit läuft ein Billi-

1997/1998

Erster Kurs Stufe 1

Mo 25. Aug.: ganzer Kurstag
 Do 28. Aug.: halber Kurstag
 Sa/So 27./28. Sept.: Übernachtung
 Mi 22 Okt.: halber Kurstag
 Mo 3. Nov.: ganzer Kurstag
 Mo 10. Nov.: ganzer Kurstag
 Do 8. Jan. 1998: ganzer Kurstag
 Mo 2. März: ganzer Kurstag
 Mi 22. April: ganzer Kurstag

Zweiter Kurs Stufe 1

Mi 10. Sept.: ganzer Kurstag
 Mi 17. Sept.: halber Kurstag
 SA/So 25./26. Okt.: Übernachtung
 Mi 19. Nov.: halber Kurstag
 Do 4. Dez.: ganzer Kurstag
 Do 11. Dez.: ganzer Kurstag
 Mi 7. Jan. 1998: ganzer Kurstag
 Di 3. März: ganzer Kurstag
 Do 23. April: ganzer Kurstag

gungsverfahren beim Schweizerischen Roten Kreuz in Bern. Das gleiche Verfahren wird für die Stufe 2 angestrebt.

Start der Stufenausbildung

In diesem Jahr wird die Stufenausbildung mit zwei Kursen der Stufe 1 als Pilotphase starten.

Die detailliertere Kursausschreibung und Angaben über die Preise erfolgen im schauplatz spitex 2/97.

Die Kursdaten geben wir an dieser Stelle bekannt, damit Leiterinnen der Hauspflege/Haushilfe und Träger-schaften eine Teilnahme ihrer Mitarbeiterinnen planen können. v.RE/WI

■ Mitgliederbedürfnisse

Eine Umfrage über die Zufriedenheit und Vorstellungen betreffend Dienstleistungen des Spitex-Verbandes des Kanton Zürich.

Jahr für Jahr planen wir unsere Schwerpunkte in Form eines Tätigkeitsprogramms und des Budgets. Da beides in der Regel ohne Opposition von der Mitgliederversammlung akzeptiert wird, gehen wir davon aus, dass wir damit die Bedürfnisse unserer Mitglieder getroffen haben.

Und doch interessiert uns die explizite Meinung unserer Mitglieder, wie sie mit dem Dienstleistungsangebot ihres Verbandes zufrieden sind. Nicht nur die Spitex-Organisationen sind gefordert, mit den Klienten zu überprüfen, ob sie mit der erbrachten Leistung wirklich zufrieden waren. Auch wir wollen uns dieser Frage stellen und uns bemühen, im Sinn und Geist unserer Mitglieder tätig zu sein.

In der Beilage finden Mitglieder Kategorie A und B (Präsidium und Zentrum) einen Fragebogen.

Wir wären Ihnen, liebe Mitglieder, sehr dankbar, wenn Sie uns den ausgefüllten Bogen bis zum 31. März 1997 zurücksenden würden. Besten Dank. Wir werden Sie gerne über das Auswertungsergebnis wieder informieren.

WI

■ Was darf man vom Spitex-Verband 1997 erwarten?

Das Tätigkeitsprogramm 1997 wurde zusammen mit dem Budget von der Mitgliederversammlung 1996 gutgeheissen. Zum Jahresanfang möchten wir trotzdem noch einmal in Erinnerung rufen, wo wir die Schwerpunkte setzen werden.

Die laufenden Verbandsgeschäfte erachten wir mal als selbstverständlich und wollen sie hier nicht extra erwähnen. Hingegen möchten wir auf die Themen hinweisen, an denen wir intensiver arbeiten:

Qualitätssicherung

- Mitarbeit an der Formulierung einer Qualitätspolitik und Normen unter der Leitung des Spitex Verbandes Schweiz (SVS);
- Mitarbeit am Leitfaden «Qualitätsmanagement in der Spitex» unter der Leitung ISB;
- Erarbeiten eines Qualitätskonzeptes für den Spitex-Betrieb und Absprache mit den Krankenkassen.

Stufenausbildungsmodell

- Mitglied der Trägerorganisation, Kurs-Durchführung der Stufe 1 und Konzeption der Stufe 2;
- Mitarbeit in der gleichnamigen Arbeitsgruppe (AG) SVS.

Spitex-Finanzierung

- Tarifierlass/-vereinbarung aushandeln;
- Fragen des Tarifmodells bearbeiten;
- Mitarbeit in AG der Gesundheitsdirektion (GD) zur Finanzierung;

- BSV-Subventionspraxis klären;
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen verbessern.

Leistungsauftrag

Modell Leistungsvereinbarung mit dem SVS erarbeite (ist bereits bezugsbereit!)

Leistungsrahmen

2. überarbeitete Fassung zur Genehmigung an die Gemeinden und Mitglieder.

Bedarfsplan

- Weiterführen des Projektes «Bedarfsplan-Beratung»;
- Mitarbeit in der gleichnamigen Arbeitsgruppe beim SVS.

Spitex-Ärzterschaft

Zusammen mit der Ärztesgesellschaft Kt. Zürich Empfehlungen herausgeben betr. Verbesserung der Zusammenarbeit.

Psychiatrie-Konzept

Mitarbeit in AG der GD, Spitex-Anliegen einbringen im Teil 2, Bedarfs- und Massnahmeplanung.

Pflegeausbildung in der Praxis

- Mitarbeit in AG der GD;
- spezifische Fragen für die Spitex bearbeiten.

Diese Themen wollen wir im Rahmen von Regionaltreffen, Infoveranstaltungen, «schauplatz spitex» und allenfalls Vorstands/Behördenschulungen weitergeben und zur Diskussion stellen.

Die zur Zeit laufende Umfrage bei unseren Mitgliedern (vgl. Beilage) über die Zufriedenheit und Wünsche betr. den Dienstleistungen ihres Verbandes werden wir im Tätigkeitsprogramm 1998 berücksichtigen. WI

Regionaltreffen 1997

Auch in diesem Jahr wollen wir Vorstands- und Behördenmitglieder in der Durchführung von Bezirks-/Regionaltreffen unterstützen.

Haben Sie bereits ein Thema für Ihr diesjähriges Treffen ins Auge gefasst oder wollen Sie sich einfach mal erkundigen, wie Sie in Ihrem Bezirk ein Treffen durchführen könnten? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

In einigen Bezirken wurden bereits Termine abgemacht. Wir bitten die Verantwortlichen mit uns frühzeitig Kontakt aufzunehmen, um die Organisationsmodalitäten zu besprechen. Besten Dank!

Spitex Verband Kanton Zürich, Telefon 01 291 54 50